FC Schalke 04

Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2015

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Gelsenkirchen

FC Schalke 04

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 30. Juni 2015 4

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2015 6

Konzernanhang für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 8

Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 18

FC Schalke 04

Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 30. Juni 2015

AKTIVA	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen	**119.300.999,03**	**128.390.655,09**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**18.652.356,47**	**26.109.362,25**
1. Entgeltlich erworbene Software	369.793,02	263.771,32
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	18.139.237,97	25.780.455,63
3. Geleistete Anzahlungen	143.325,48	65.135,30
II. Sachanlagen	**100.628.942,56**	**102.261.592,84**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91.885.530,22	95.555.886,59
2. Betriebsvorrichtungen	1.188.456,31	1.589.135,31
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.168.618,12	4.359.519,36
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.386.336,91	757.050,58
III. Finanzanlagen	**19.700,00**	**19.700,00**
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	**35.357.139,73**	**26.415.894,14**
I. Vorräte	**5.690.218,22**	**4.860.680,91**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.533,12	72.260,34
2. Waren	5.620.685,10	4.788.420,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**13.560.913,81**	**15.680.693,54**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.418.524,40	4.487.471,00
2. Forderungen aus Transfer	8.348.122,95	5.340.450,51
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.794.266,46	5.852.772,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**16.106.007,70**	**5.874.519,69**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**509.124,94**	**5.196.995,29**
D. Aktive latente Steuern	**693.064,15**	**693.064,15**
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**76.034.938,52**	**71.095.999,77**
	231.895.266,37	**231.792.608,44**

Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 30. Juni 2015

PASSIVA	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital	**0,00**	**0,00**
I. Konzernkapital	-77.868.926,24	-72.368.220,86
II. Anteile anderer Gesellschafter	1.833.987,72	1.272.221,09
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	76.034.938,52	71.095.999,77
B. Rückstellungen	**9.907.710,06**	**10.546.692,49**
1. Steuerrückstellungen	2.374.910,05	1.907.442,54
2. Sonstige Rückstellungen	7.532.800,01	8.639.249,95
C. Verbindlichkeiten	**198.066.559,57**	**203.996.284,85**
1. Anleihen	60.815.652,00	60.815.652,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.040.386,53	58.947.682,42
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.018.323,06	10.171.896,05
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	3.700.000,00	6.200.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.025,00	6.582,39
7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 13.710.946,65 (Vorjahr EUR 8.376.829,08) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 24.406,53 (Vorjahr EUR 23.511,65)	61.273.440,70	57.640.739,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**23.920.996,74**	**17.249.631,10**
	231.895.266,37	**231.792.608,44**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	**99.605.300,56**	**89.430.041,68**
Spielbetrieb, Veranstaltungen	15.370.141,42	15.620.400,60
Sponsoring	32.579.103,54	32.302.399,15
Mediale Verwertungsrechte	27.945.296,22	26.245.555,74
Transferentschädigungen	9.694.769,16	3.614.500,00
Merchandising	6.549.108,99	6.336.653,25
Catering	5.691.230,22	3.844.286,70
Sonstige Erlöse	1.775.651,01	1.466.246,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	**4.934.326,41**	**5.609.994,45**
3. Materialaufwand	**27.169.027,20**	**23.165.734,47**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	7.473.515,92	6.517.157,74
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.695.511,28	16.648.576,73
4. Personalaufwand	**55.803.454,06**	**54.354.747,60**
Löhne und Gehälter	53.267.318,99	51.950.855,46
Soziale Abgaben	2.536.135,07	2.403.892,14
5. Abschreibungen	**12.150.030,26**	**13.809.927,63**
Immaterielle Vermögensgegenstände	58.865,75	68.852,51
Spielerwerte	7.486.379,00	9.109.400,53
Sachanlagen	4.604.785,51	4.631.674,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**8.899.091,54**	**5.860.589,81**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**46.951,50**	**781.105,01**
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**4.862.043,59**	**5.418.520,31**
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-4.297.068,18**	**-6.788.378,68**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**299.805,13**	**-2.682.945,06**
11. Sonstige Steuern	**342.065,44**	**435.320,33**
12. Konzernjahresfehlbetrag	**-4.938.938,75**	**-4.540.753,95**
13. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	**-561.766,63**	**-411.825,17**
14. Zuweisung zum Konzernkapital	**-5.500.705,38**	**-4.952.579,12**

FC Schalke 04

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) ausgewiesen. Die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Gegenüberstellung der Werte zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 dargestellt, die Werte in der Bilanz unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2014.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche Tochterunternehmen. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz.

Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist.

Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeit der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben (BFH-Urteile vom 26. August 1992, I R 24/91 sowie vom 14. Dezember 2011 I R 108/10 und des am 21. September 2001 in Kraft getretenen „Status und Transfer von Spielern“, abgefasst im FIFA-Zirkular Nr. 69 vom 24. August 2001). Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt wenn nötig eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Forderungsspiegel

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.419	4.487
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	*0*	*734*
Forderungen aus Transfer	8.348	5.340
Sonstige Vermögensgegenstände	1.794	5.853
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	*16*	*20*
Gesamt	13.561	**15.681**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden im Wesentlichen für Spielervermittlergebühren und Handgelder gebildet.

Übersicht aktive Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Abgrenzungen Lizenzspielerbereich	0	4.654
Disagio	165	160
Sonstige Vorauszahlungen	344	383
Gesamt	509	**5.197**

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Übersicht sonstige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Abfindungen und Erfolgsprämien	3.975	3.811
Nachlaufende Rechnungen	2.335	2.117
Berufsgenossenschaft	719	1.434
Übrige	504	1.277
Gesamt	7.533	**8.639**

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Verbindlichkeitenspiegel

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Anleihen	60.816	60.816
davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	*60.816*	*60.816*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.040	58.948
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*6.061*	*16.383*
davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	*42.759*	*39.312*
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	*3.220*	*3.253*
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen *)	13.718	16.372
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*13.118*	*15.572*
davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	*600*	*800*
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	*10.214*	*10.214*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5	*7*
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*5*	*7*
Sonstige Verbindlichkeiten	61.273	57.641
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*26.372*	*24.844*
davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	*8.714*	*29.179*
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	*26.188*	*3.618*
davon gegenüber Gesellschaftern	10.763	10.700
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*415*	*187*
davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	*743*	*10.513*
davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	*9.605*	*0*
Gesamt	**198.067**	**203.996**

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 4.823 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 15.000 durch Abtretung von Forderungen gesichert. Weitere TEUR 32.216 sind durch eine 80%-Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert.

Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III einzutragende Grundschuld über EUR 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00) zu Gunsten der HSH Nordbank AG.
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschineller und technischer Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.
3. Offene Abtretung der Forderungen/Ansprüche der Gesellschaft gegen den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V. aus dem Pachtvertrag. Die Pachtzahlungen sind auf ein Konto der Gesellschaft bei der HSH Nordbank AG zu leisten.

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.100 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

Übersicht passive Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Dauer- und Tageskarten	15.708	9.535
Sponsoren	3.811	6.171
Mitgliedsbeiträge	2.254	0
Sonstige	2.148	1.544
Gesamt	**23.921**	**17.250**

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im 1. Halbjahr 2015 sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 288 erzielt worden. Periodenfremde Aufwendungen sind in wesentlicher Höhe nicht angefallen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Durch temporäre Differenzen bestehen passive latente Steuern bei den Grundstücken und Gebäuden sowie bei dem Bewertungsansatz von Spielerwerten. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern bei Zins- und Verlustvorträgen, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Sonstige Erläuterungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Leasingverträge	2.097	2.491
Berger Feld: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	7.063	0
Gesamt	9.160	**2.491**

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS-Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis Ende 2015 TEUR 235 zu leisten.

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Aufsichtsrat

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Axel Hefer	Vorstand Home24 AG
Dr. Andreas Horn	praktizierender Arzt für HNO, Allergologie, Flugmedizin, Tauchmedizin (seit 28. Juni 2015)
Uwe Kemmer	Geschäftsführer (bis 28. Juni 2015)
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer, Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH
Dr. Armin Langhorst	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
Ingolf Müller	Gesellschafter-Geschäftsführer/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater (bis 28. Juni 2015)
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
Peter Lange	Geschäftsführer Kötter Geld & Wertdienst GmbH
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater (seit 28. Juni 2015)
Thomas Wiese	alleiniger Vorstand Aluminiumwerk Unna (seit 28. Juni 2015)

Vorstand

Peter Peters	Finanzen und Organisation
Horst Heldt	Sport und Kommunikation
Alexander Jobst	Marketing

Abschlussprüferhonorar

Für das 1. Halbjahr 2015 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 30 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das 1. Halbjahr 2015 beliefen sich auf TEUR 1.395.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen für das 1. Halbjahr 2015 TEUR 192 und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

Konzernanhang

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Mitarbeiter

	30.06.2015	31.12.2014
Spieler, Trainer und Betreuer	49	46
Geschäftsstellenpersonal und andere	1.505	1.390
davon Aushilfen	*1.165*	*1.038*
Gesamt	**1.554**	**1.436**

Gelsenkirchen, den 15. September 2015

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Horst Heldt

Alexander Jobst

Konzern-Anlagenspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2015	Stand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2015	Stand 31.12.2014	Stand 30.06.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.101.550,29	911.712,93	15.479.476,96	73.533.786,26	61.992.188,04	7.545.244,75	14.656.003,00	54.881.429,79	26.109.362,25	18.652.356,47
1. Entgeltlich erworbene Software	3.161.399,84	164.887,45	0,00	3.326.287,29	2.897.628,52	58.865,75	0,00	2.956.494,27	263.771,32	369.793,02
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	84.875.015,15	620.000,00	15.430.841,66	70.064.173,49	59.094.559,52	7.486.379,00	14.656.003,00	51.924.935,52	25.780.455,63	18.139.237,97
3. Geleistete Anzahlungen	65.135,30	126.825,48	48.635,30	143.325,48	0,00	0,00	0,00	0,00	65.135,30	143.325,48
II. Sachanlagen	224.930.995,22	2.972.136,23	30.195,80	227.872.935,65	122.669.402,38	4.604.785,51	30.194,80	127.243.993,09	102.261.592,84	100.628.942,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie Bauten auf fremden Grundstücken	192.843.078,89	0,00	0,00	192.843.078,89	97.287.192,30	3.670.356,37	0,00	100.957.548,67	95.555.886,59	91.885.530,22
2. Betriebsvorrichtungen	11.868.780,25	0,00	0,00	11.868.780,25	10.279.644,94	400.679,00	0,00	10.680.323,94	1.589.135,31	1.188.456,31
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.970.246,22	342.849,90	30.195,80	19.282.900,32	14.610.726,86	533.750,14	30.194,80	15.114.282,20	4.359.519,36	4.168.618,12
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	757.050,58	2.629.286,33	0,00	3.386.336,91	0,00	0,00	0,00	0,00	757.050,58	3.386.336,91
III. Finanzanlagen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	**313.552.245,51**	**3.883.849,16**	**15.509.672,76**	**301.926.421,91**	**185.161.590,42**	**12.150.030,26**	**14.686.197,80**	**182.625.422,88**	**128.390.655,09**	**119.300.999,03**

Anlage 1 zum Anhang

FC Schalke 04

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

1. Grundlagen des Konzerns

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. kann auf eine unverändert positive Entwicklung seiner Mitgliederzahlen schauen: Ende Juni 2015 zählte der Club bereits mehr als 137.000 Vereinsmitglieder, damit ist er weiterhin unangefochten der zweitgrößte Sportverein Deutschlands. Weltweit liegt er hinter Benfica Lissabon, dem FC Bayern München und dem FC Barcelona auf Rang vier. Unverändert Rang drei belegen die Königsblauen mit im Schnitt mehr als 61.500 Zuschauern in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs. Alle Logen in der VELTINS-Arena waren bereits vor Beginn der Saison 2015/2016 komplett ausgebucht und auch die 43.935 zur Verfügung stehenden Dauerkarten sind bereits seit zehn Jahren ständig vergriffen.

Die VELTINS-Arena, Heimspielstätte und königsblaues Wohnzimmer des FC Schalke 04, war mit 2.366.568 Besuchern im vergangenen Jahr das meistbesuchte Stadion Deutschlands. Dies ermittelte das Fachmagazin Stadionwelt INSIDE. Die knapp 2,4 Millionen Besucher 2014 kamen mehrheitlich zu Sportveranstaltungen in die VELTINS-Arena (1,559 Millionen Besucher). Zusätzlich spielten aber auch die Sparten Entertainment, Firmenveranstaltungen sowie sonstige Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte die VELTINS-Arena ihre Besucherzahl mit einem Plus von rund 5.000 Besuchern leicht steigern und nach Platz zwei im Vorjahr nun die Münchener Allianz Arena vom ersten Platz des Gesamt-Rankings verdrängen.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Verein ein weiteres Mal seinen Umsatz steigern und auf Konzernebene 215,3 Millionen Euro erlösen. Damit belegen die Königsblauen in der Liga Rang drei. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 8,5 Millionen Euro und ist im Wesentlichen begründet durch höhere Einnahmen bei medialen Verwertungsrechten und im Sponsoring. Als wirtschaftliches Ergebnis wurde ein Konzernjahresüberschuss von 4,2 Millionen Euro erzielt.

Schalke ist einer der wenigen Vereine der Bundesliga, der sich noch eigenständig vermarktet. Er legt dabei höchsten Wert auf individuelle Betreuung, denn so entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Beziehungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden. Vertragsverlängerungen bestehender Sponsoren sowie der Abschluss neuer langfristiger Partnerschaften geben den Königsblauen im Bereich Sponsoring auch in den kommenden Jahren hohe Planungssicherheit. Die Einnahmen aus dem Marketing machen bereits jetzt mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes aus und unterstreichen seine hohe Bedeutung für den Verein.

Mit dem Weltmeisterschaftsjahr 2014 und den sportlichen Erfolgen der Bundesligavereine ist auf internationaler Ebene der Stellenwert des deutschen Fußballs noch einmal gestiegen und hat einen großen Popularitätsschub erfahren, auch durch die erfolgreiche TV-Vermarktung der Deutschen Fußball Liga. Für den FC Schalke 04 gibt es zwar auch in Deutschland noch Wachstumsmöglichkeiten in den Bereichen Vermarktung und Marketing, weitaus größere Potentiale liegen aber im internationalen Markt. Der Verein verfolgt daher bereits seit Jahren eine langfristig angelegte Internationalisierungsstrategie.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

b) Ziele und Strategien

Der FC Schalke 04 beschreitet unbeirrt seinen Weg einer auf Konsolidierung ausgerichteten Finanzpolitik bei maximalem sportlichen Erfolg. Als einer von derzeit noch vier eingetragenen Bundesligavereinen (neben FSV Mainz 05, VfB Stuttgart und SV Darmstadt 98) stellen die Knappen sich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts, sich als gewachsener, authentischer Verein sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-Vereinen Deutschlands zu positionieren.

Die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend nimmt bei den Königsblauen von je her einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. In der Saison 2014/2015 standen zwölf Spieler im Kader, die von der nachhaltigen Aufbauarbeit des Vereins profitiert und den Sprung in die Profimannschaft geschafft haben. Somit bildet die Knappenschmiede, die zum zweiten Mal in Folge mit der bestmöglichen Auszeichnung von drei Sternen zertifiziert wurde, nicht nur einen wichtigen Teil der sportlichen, sondern auch der wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins. Transfers schaffen Werte und werden auch zukünftig Erlöse ermöglichen, die Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Die äußerst positive Entwicklung der Marketingeinnahmen des Vereins hängt eng mit dem eingeschlagenen Weg der Internationalisierung zusammen. Neben den USA wird China einer der ins Auge gefassten Schwerpunktmärkte sein. Der FC Schalke 04, der in den letzten Jahren international enorm an Popularität gewonnen hat, konnte gleich mit drei internationalen Großkonzernen (Hisense, Huawei und Kumho Tyre) langfristige Partnerschaften vereinbaren. Schon seit geraumer Zeit hat der Verein den Fokus verstärkt auf den asiatischen Raum gerichtet und ist stolz, bereits jetzt so stark davon zu profitieren.

Die Aktivitäten in China schließen auch Freundschaftsspiele der Lizenzspielermannschaft ein. Eine für den Sommer 2015 ins Auge gefasste Reise nach China musste leider aufgrund mangelnder Planungssicherheit verschoben werden, da bis kurz vor Saisonende nicht klar war, ob eine Qualifikationsrunde für die Europa League zu absolvieren sein würde. Mit dem chinesischen Partner Hisense wurden aber die Planungen für eine zukünftige Reise bereits aufgenommen.

Mit dem vereinseigenen Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 aktuell knapp 5 Millionen Menschen weltweit. Allein auf Facebook kommuniziert der Verein dank seiner Global-Page-Struktur in fünf Sprachen mit mehr als 2,5 Millionen Usern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch, Spanisch, Russisch und Japanisch abrufbar. Die stark internationale Ausrichtung des Vereins im Bereich Club Media wird deutlich dadurch belegt, dass der S04 zusätzlich auf drei chinesischen Social Media Kanälen aktiv ist. Allein auf dem chinesischen Microblogging-Dienst Sina Weibo folgen bereits über eine Millionen Chinesen den Königsblauen. Zusätzlich informiert Schalke seine chinesischen Fans über das soziale Netzwerk Tencent Weibo sowie den Instant-Messaging-Dienst WeChat.

c) Das erste Halbjahr 2015

Am Sonntag, den 28. Juni 2015, nahmen über 9.000 Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung und am Mitgliedertag des FC Schalke 04 teil. Im Mittelpunkt des Vorprogramms stand die Ehrung der Mitglieder, die ihr 25-jähriges Jubiläum im FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. feierten und die durch S04-Legenden und aktuelle Profis ausgezeichnet wurden.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Anschließend trafen die Mitglieder in der knapp sechsstündigen Mitgliederversammlung viele demokratische Entscheidungen im eingetragenen Verein. Die Mitglieder, die den Königsblauen 50 Jahre lang ununterbrochen angehören, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dazu stellte S04-Marketingvorstand Alexander Jobst mit der sozialen Initiative „Kumpelkiste“ eine einzigartige Sachspendenaktion zu Gunsten notleidender Menschen vor.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Interesse an der Bundesliga ist weiterhin ungebrochen: Zum zehnten Mal in Folge verzeichnete sie einen neuen Umsatzrekord; der Gesamterlös stieg in den letzten sieben Jahren um eine Milliarde auf 2,45 Milliarden Euro in der Saison 2013/2014. Der Schnitt von 42.609 Zuschauern sicherte der Bundesliga einmal mehr den Titel der mit Abstand bestbesuchten Liga Europas. Diese Zahl wurde in der vergangenen Spielzeit mit 42.685 Zuschauern nochmals gesteigert.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der steigenden internationalen Wahrnehmung der Bundesliga wider. Die Erlöse aus den internationalen Verwertungsrechten wurden fast verdoppelt und steigen von der Saison 2014/2015 zur Saison 2015/2016 von 75 Millionen Euro auf über 154 Millionen Euro. Die Bundesliga boomt zudem nach wie vor auch national. Die Erlöse aus der Inlandsvermarktung wachsen kontinuierlich. Während dort in der Saison 2014/2015 noch 615 Millionen Euro erlöst wurden, steigt der Wert in der Saison 2015/2016 auf 663 Millionen Euro an, ein Jahr später sind es sogar 673 Millionen Euro.

Insgesamt erhalten die 36 Proficlubs aus der zentralen Vermarktung der Deutschen Fußball Liga in der Saison 2015/2016 850 Millionen Euro. Das sind mit einer Steigerung von 133,6 Millionen Euro knapp 19 Prozent mehr als in der Vorsaison.

Der Profifußball hat in Deutschland eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Dies zeigt sich an den drei zentralen volkswirtschaftlichen Kenngrößen Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Nettoeinnahmen des Staates, die alle signifikant gewachsen sind. In der Saison 2013/2014 erzielte der Profifußball in Deutschland eine Wertschöpfung von 7,9 Milliarden Euro. Dies bedeutet gegenüber 2007/2008 (5,1 Milliarden Euro) eine Steigerung um 55 Prozent. Auch die Zahl der Vollzeitstellen, die das System Profifußball ermöglicht, ist gewachsen – um 57 Prozent. In der Saison 2013/2014 waren es 110.000 Vollzeitstellen, sechs Jahre zuvor noch 70.000. Zuletzt sind die Nettoeinnahmen des Staates von 1,5 auf 2,3 Milliarden Euro gestiegen. Auch dies bedeutet eine Steigerung um 53 Prozent.

b) Geschäftsverlauf

I. Sportliche Bilanz

Nach großem Verletzungspech in der Hinrunde der Saison 2014/2015 verlief die Rückrunde für den FC Schalke 04 nicht zufriedenstellend. Trotz eines sehr guten Starts ins Jahr 2015 mit sieben Punkten aus drei Spielen wurde das Ziel, sich zum vierten Mal in Folge für die UEFA Champions League zu qualifizieren, verpasst. Trotzdem qualifizierten sich die Königsblauen zum 14. Mal innerhalb der letzten 15 Jahren für einen internationalen Wettbewerb und starten in der Saison 2015/2016 in der Europa League.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Im Vorjahr hatte sich Schalke einmal mehr für das Achtelfinale der Champions League qualifiziert und sorgte dort beinahe für ein Fußballwunder. Nach einer 0:2-Niederlage im Achtelfinalhinspiel gegen Real Madrid vor grandioser Kulisse in der VELTINS-Arena bot die Mannschaft in Spaniens Hauptstadt eine überragende Leistung. Unterstützt von über 4.000 mitgereisten Fans gewannen die Knappen ein hochdramatisches Spiel mit 4:3. Am Ende fehlte lediglich ein Tor, um den Titelverteidiger in dessen heimischen Stadion aus dem Wettbewerb zu werfen.

Nach der Saison 2014/2015 entschied sich Roberto Di Matteo, sein Amt als Chef-Trainer des Clubs zur Verfügung zu stellen. Knapp zwei Wochen danach verpflichteten die Königsblauen André Breitenreiter, der die Verantwortlichen mit seiner erfolgreichen Arbeit beim SC Paderborn überzeugte.

Der Auftakt mit dem neuen Chef-Trainer in die Saison 2015/2016 verlief mit dem souveränen 5:0-Auswärtssieg im DFB-Pokal beim MSV Duisburg vielversprechend. Damit zogen die Königsblauen in die zweite Runde ein und treffen dort in der VELTINS-Arena am 28. Oktober auf Borussia Mönchengladbach.

c) Lage

I. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im ersten Halbjahr 2015 99,6 Millionen Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres bedeutete dies eine Steigerung in Höhe von 10,2 Millionen Euro. Im Wesentlichen ist diese Zunahme durch um 6,1 Millionen Euro höhere Erlöse aus Transfers (9,7 Millionen Euro/i. Vj. 3,6 Millionen Euro) sowie gestiegene Erlöse bei den medialen Verwertungsrechten (27,9 Millionen Euro/i. Vj. 26,2 Millionen Euro) und im Catering (5,7 Millionen Euro/i. Vj. 3,8 Millionen Euro) begründet. Die Erlöse im Spielbetrieb mit 15,4 Millionen Euro (i. Vj. 15,6 Millionen Euro), im Sponsoring mit 32,6 Millionen Euro (i. Vj. 32,3 Millionen Euro), im Merchandising mit 6,5 Millionen Euro (i. Vj. 6,3 Millionen Euro) sowie die sonstigen Erlöse mit 1,8 Millionen Euro (i. Vj. 1,5 Millionen Euro) befinden sich nahezu auf dem Vorjahresniveau. Die Erlössteigerung aus medialen Vermarktungsrechten zeigt vor allem den weiter steigenden Wert der Bundesliga auf dem TV-Markt im In- und Ausland. Auch in den nächsten Jahren ist in diesem Bereich mit wachsenden Einnahmen zu rechnen. Die höheren Transfererlöse resultieren aus dem Verkauf von Kyriakos Papadopoulos zu Bayer 04 Leverkusen. Die gestiegenen Cateringerlöse ergeben sich aus der höheren Anzahl an Sonderveranstaltungen im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum gleichen Zeitraum der Vorjahresperiode. Hier ist vor allem auf das Doppelkonzert von Helene Fischer zu verweisen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 0,7 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro (i. Vj. 5,6 Millionen Euro). Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch den Wegfall eines einmaligen Zinseffekts der teilweisen Auflösung einer Steuerrückstellung aus dem Vorjahr.

Die höheren Materialaufwendungen (27,2 Millionen Euro in 2015 gegenüber 23,2 Millionen Euro im Vorjahr) resultieren aus um 3,0 Millionen Euro höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Übernahme der Logistikaufgaben durch die Firma Rhiem, der Aufwandsentschädigung für den neuen Trainer André Breitenreiter, die an den SC Paderborn zu entrichten ist, sowie aus den mit der höheren Anzahl an Sonderveranstaltungen verbundenen Aufwendungen. Der Wareneinsatz für Merchandising, Catering und Sonstiges stieg in Summe um 1,0 Millionen Euro von 6,5 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro an.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um 1,4 Millionen Euro auf 55,8 Millionen Euro (i. Vj. 54,4 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist die Trainerentlassung nach der Saison. Ohne diesen Effekt wäre der Personalaufwand gesunken.

Der Rückgang der Abschreibungen um 1,6 Millionen Euro (12,2 Millionen Euro, i. Vj. 13,8 Millionen Euro) resultierte im Wesentlichen aus geringeren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Grund für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5,9 Millionen Euro auf 8,9 Millionen Euro ist im Wesentlichen ein höherer sonstiger Aufwand von Spielerabgängen (1,8 Millionen Euro gegenüber 0,1 Millionen Euro 2014).

Die Zinserträge sind um 0,7 Millionen gesunken (2014 Einmaleffekt: Zinsen für eine fällige Forderung im Rahmen des Rafinha-Transfers). Die Zinsaufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,6 Millionen Euro auf 4,8 Millionen Euro reduziert werden. Dies ist zum einen mit der stetigen Rückführung der Finanzverbindlichkeiten und zum anderen mit einem niedrigeren Zinsniveau begründet.

In 2014 konnten aufgrund neuer Erkenntnisse aus einem anhängigen Finanzgerichtsverfahren zur Bundesbetriebsprüfung 2005-2009 Steuerrückstellungen in Höhe von 2,7 Millionen Euro aufgelöst werden. In 2015 gab es keine außerordentlichen Effekte.

Im ersten Halbjahr 2015 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag 4,9 Millionen Euro (i. Vj. 4,5 Millionen Euro).

Das negative Ergebnis ist im Wesentlichen auf die asynchrone Verteilung der Erlöse auf Hin- und Rückrunde zurückzuführen, da der Großteil der Erlöse aus den nationalen und internationalen Pokalwettbewerben in die Hinrunde einer Saison fallen, die Aufwendungen jedoch auf die Saison gleich verteilt werden. Im Jahresverlauf strebt der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. ein positives Ergebnis an.

II. Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2015 24,2 Millionen Euro.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 7,5 Millionen Euro, Abschreibungen auf die VELTINS-Arena in Höhe von 3,4 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler. Gleiches gilt für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im ersten Halbjahr 2015 ein Mittelabfluss von 1,7 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 5,3 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 6,9 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 3,2 Millionen Euro getätigt.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Im Kerngeschäft Fußball (Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit plus Ein- und Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler) kam es im ersten Halbjahr 2015 zu einem Mittelzufluss von 25,7 Millionen Euro.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2015 kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 12,3 Millionen Euro. Dies entspricht der vertraglich fixierten Rückführung der konzernweiten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 9,4 Millionen Euro und vertraglich geregelten Zinszahlungen in Höhe von 2,9 Millionen Euro. Die konzernweiten Finanzverbindlichkeiten konnten damit auf 154,1 Millionen Euro gesenkt werden.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 16,1 Millionen Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 10,2 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein außerdem über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 9,3 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

III. Vermögenslage

Das Konzernkapital beträgt zum 30. Juni 2015 -77,9 Millionen Euro (31. Dezember 2014: -72,4 Millionen Euro).

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt, die durch werthaltige Transferangebote in den vergangenen Transferperioden eindrucksvoll unterlegt wurden. Der FC Schalke 04 e.V. als Mutterunternehmen weist zum 30. Juni 2015 ein positives Eigenkapital in Höhe von 21,7 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

3. Nachtragsbericht

Im Lizenzspielerkader kam es nach dem 30. Juni 2015 noch zu einigen Veränderungen. Während Jefferson Farfán zu Al-Jazira Abu Dhabi, Julian Draxler zum VfL Wolfsburg, Maurice Multhaup zum FC Ingolstadt 04, Marcel Sobottka zu Fortuna Düsseldorf und Pascal Itter zum SV Grödig wechselten, wurde Felix Schröter für eine Saison an den 1. FC Heidenheim verliehen. Im Gegenzug schlossen sich Johannes Geis, Junior Caicara, Sascha Riether, Alexander Nübel und Franco Di Santo dem FC Schalke 04 an, Pierre-Emile Höjbjerg wurde für ein Jahr vom FC Bayern München ausgeliehen.

Auch abseits des Platzes fand der FC Schalke 04 mit Media Markt und Turkish Airlines zwei Verstärkungen auf Sponsoringebene. Die beiden neuen langfristigen Partner unterstreichen die hohe Attraktivität der Königsblauen bei Sponsoren und die äußerst erfolgreiche Entwicklung im Marketing.

Das Bauprojekt „Berger Feld“ zur Umgestaltung und Erweiterung des Vereinsgeländes des FC Schalke 04 wurde gestartet. Geplant sind unter anderem der Umbau und die Erweiterung des Trainingsgeländes mit dem Bau neuer moderner Trainingsplätze, eines Regionalligastadions, moderner Trainings- und Nebengebäude sowie einer verbesserten Infrastruktur.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Zudem ist unter anderem auch noch ein neues Fan- und Besuchergebäude geplant, das sogenannte „Tor auf Schalke“. Für dieses Großprojekt sind vier Ausführungsstadien geplant, deren erster Bauabschnitt Anfang 2015 begonnen hat. In einem ersten Teilabschnitt ist geplant, ein Parkhaus mit 500 Plätzen, ein Stadion für die Amateur- und Jugendmannschaften im ehemaligen Parkstadion sowie neue Trainingsplätze zu errichten. Vorbereitend haben bis heute bereits umfangreiche Erdbaumaßnahmen sowie die Begradigung des Stan–Libuda–Wegs stattgefunden.

Im Zuge der Baumaßnahme führte der FC Schalke 04 umfangreiche Finanzierungsgespräche. Teil dieser Gespräche war neben der Anpassung der Konditionen von bestehenden Darlehen und Krediten eine teilweise Fremdfinanzierung des Bauvorhabens. Das neue Finanzierungskonzept sieht vor, bis 2019 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahezu komplett zurückzuführen.

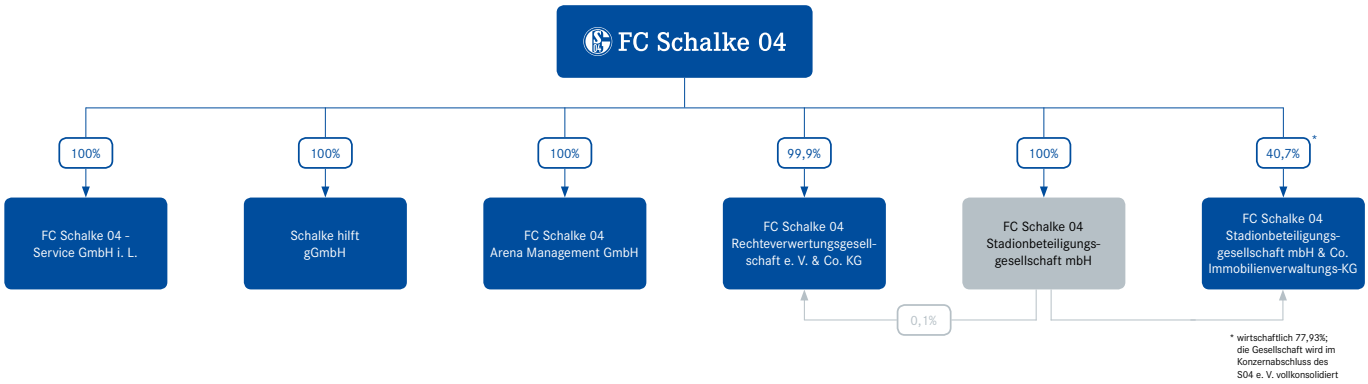

Abbildung 1: Organigramm FC Schalke 04 –Stand 15. September 2015

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognose 2015

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2015 fußt auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland boomt weiter. In der Spielzeit 2013/2014 konnte der zehnte Umsatzrekord in Folge erzielt werden. Vor allem die Vermarktung der Bundesliga im Ausland verspricht in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga konnte für die Saison 2015/2016 eine Verdopplung der internationalen Medienerlöse auf 154 Millionen Euro vermelden. Gleichzeitig steigen die Erlöse aus der Inlandsvermarktung bis zur Saison 2016/2017 kontinuierlich bis auf 673 Millionen Euro. Wir gehen folglich in unserer Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundszenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Im Vergleich zur Prognose im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 konnten die sportlichen Ziele in der vergangenen Spielzeit nicht realisiert werden. Die Spielzeit 2014/15 schloss der Verein auf Platz 6 ab, damit wurde ein Einzug in die Champions League verpasst. Allerdings konnte die Qualifikation für die Gruppenphase der Europa League 2015/2016 gesichert werden. Für die Planung der Saison 2015/2016 legen wir die folgenden sportlichen Leistungsindikatoren zu Grunde: Der Vorstand gibt für die Saison 2015/2016 keine Platzierung als sportliche Zielsetzung vor. Für die Planung, insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente, ist die Basis das Erreichen von Platz 5. Im DFB-Pokal unterlegen wir ein Ausscheiden in der zweiten Runde, wobei das Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach zusätzliche Erlöse im Spielbetrieb verspricht. In der Europa League planen wir das Überstehen der Gruppenphase und ein Ausscheiden in der Zwischenrunde. Im Hinblick auf die Transfererlöse wurden die Maßnahmen der Transferperiode im Sommer 2015 entsprechend der vertraglichen Regelungen berücksichtigt. Darüberhinausgehende Transfererlöse wurden nicht geplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge geplant.

Für das Geschäftsjahr 2015 planen wir mit einem Umsatzwachstum von 42 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Möglich wird dies vor allem durch den Verkauf von Julian Draxler zum VfL Wolfsburg in der abgelaufenen Transferperiode. Hinzu kommt, dass trotz Verfehlens der Champions League die Medienerlöse – durch die Aufwertung der Europa League und der steigenden Auslandserlöse der Bundesliga – stabil bleiben. Außerdem planen wir mit höheren Erlösen aus der Vermarktung unserer Arena für Sonderveranstaltungen. Auf der Kostenseite weist unser Lizenzspielerkader die notwendige Flexibilität auf, um durch Kosteneinsparungen auf alternative sportliche Verläufe reagieren zu können ohne die Wettbewerbsfähigkeit des Vereins zu gefährden. Bei Eintritt unserer Annahmen, prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2015 ein positives Ergebnis im niedrigen zweistelligen Millioneneurobereich.

Grundsätzlich arbeitet der FC Schalke 04 damit weiter an der sukzessiven Konsolidierung des Vereins bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der Lizenzspielermannschaft. Die Zielsetzungen nachhaltige Erwirtschaftung von Überschüssen, Steigerung der Umsatzerlöse sowie Abbau der Finanzverbindlichkeiten werden konsequent verfolgt.

b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken auf die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein umfassendes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Unternehmens umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Auf Betreiben des Vorstands wurde ein umfassendes Compliance-Projekt mit dem Ziel aufgelegt, den Risikomanagementprozess im Konzern weiter zu optimieren.

Chancen und Risiken resultieren vor allem aus dem sportlichen Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Für das Geschäftsjahr 2015 sind mit dem Erreichen der Europa League Gruppenphase die Erlöse aus den internationalen Wettbewerben weitgehend manifestiert. Chancen und Risiken liegen hier im eigenen Abschneiden in den Spielen der Gruppenphase sowie dem Abschneiden der anderen deutschen Teilnehmer. Im DFB-Pokal könnten durch Erreichen der 3. Hauptrunde weitere Erlöspotentiale mit Auswirkung auf das Geschäftsjahr 2015 erschlossen werden. Weitere Chancen für die Spielzeit 2015/2016 liegen vor allem in einem Weiterkommen in der Europa League über die geplante Zwischenrunde hinaus sowie in einem Weiterkommen im DFB-Pokal.

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Sowohl Chancen als auch Risiken resultieren aus der Zusammensetzung unseres Lizenzspielerkaders. Verletzt sich beispielsweise ein Leistungsträger, kann dies dazu führen, dass die gewünschten sportlichen Ziele nicht realisiert werden können. Hiermit verbunden kann ein Marktwertverlust des Spielers eintreten. Der FC Schalke 04 setzt seit Jahren auf eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Dies zeigt sich eindrucksvoll an der Zusammensetzung unseres Kaders, der zu einem großen Teil mit Spielern besetzt ist, die in der Knappenschmiede ausgebildet wurden. Aus der Einbindung und Entwicklung von jungen Profis resultiert ein erhebliches Erlöspotential in der Zukunft. Werthaltige Angebote für unsere jungen Talente und Profis in den letzten Transferperioden zeigen, dass auf dem Markt Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich gehandelt werden. Der realisierte Transfer von Julian Draxler in der abgelaufenen Transferperiode bestätigt diese Einschätzung eindrucksvoll.

Volkswirtschaftliche Risiken sind insofern zu berücksichtigen, als sie Auswirkungen auf das Kaufverhalten unserer Kunden haben können. Die Erfahrungen der letzten Wirtschaftskrisen zeigen allerdings, dass sich der Fußballsport auch in Krisenzeiten relativ robust gezeigt hat. Der Konzern versucht, einem volkswirtschaftlichen Risiko dadurch zu begegnen, dass Sponsorenverträge unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet und langfristig vereinbart werden. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen.

Das Geschäftsfeld der nichtfußballerischen Großveranstaltungen ist schwer planbar. Hier befindet sich unsere Arena im intensiven Wettbewerb mit den anderen Veranstaltungsstätten in Deutschland. Dennoch ist es in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, interessante Veranstaltungen auf die Bühne der VELTINS-Arena zu bringen. Hier gilt es auch in Zukunft den Veranstaltungsmarkt intensiv zu beobachten und zu bearbeiten. Natürlich besteht bei der Durchführung von Großveranstaltungen in den Dimensionen, wie sie der FC Schalke 04 organisiert, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Gefahr, dass Schäden an Leib und Leben von Zuschauern, Fans und Mitarbeitern oder der Infrastruktur entstehen. Das Management der hieraus entstehenden Risiken beruht vor allem auf der Erfüllung sämtlicher gesetzlicher Pflichten rund um den Betrieb einer Versammlungsstätte. Im Mittelpunkt steht dabei die ständige Weiterentwicklung unseres Sicherheitskonzepts. Für den Fall des Eintritts der oben genannten Risiken verfügt der Konzern über einen umfassenden Schutz durch entsprechende Versicherungen.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu unterstützen, entwickeln wir eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investieren stetig in den Ausbau und die Erweiterung unserer IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren wir in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Das von unseren Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung unserer Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgen wir unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote. Dadurch werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how größtmöglich vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind sehr niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie

Konzernzwischenlagebericht

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das 1. Halbjahr 2015

Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen wir das Risiko, dass unsere Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Des Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Der FC Schalke 04 trägt letztlich das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Durch langfristige Kreditverträge unterliegt der Verein keinem Zinsänderungsrisiko. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

FC Schalke 04